

Zunächst gab Herr Gleß von der Verwaltung bekannt, dass bei ihm heute ein Antrag einer Fraktion bezüglich der Revitalisierung des Ortskerns Birlinghoven eingegangen sei. Innerhalb der Verwaltung beschäftige man sich mit Rahmenplanungen für die jeweiligen Stadtteile, so u. a. für Hangelar und auch für Buisdorf. Als Verwaltung habe man diese Dinge im Focus. Im Rahmen der nächsten Sitzungen werden seitens der Verwaltung grundsätzliche Konzeptionen vorgestellt. Im Zusammenhang stehe auch die Frage, ob man sich externer Hilfe bedienen sollte oder ob eigenes Personal ausreiche.

Frau Feld-Wielpütz stellte für die CDU-Fraktion fest, dass es Intention ihrer Fraktion gewesen sei, zwei solcher Anträge zu stellen, nämlich für Niederpleis und für Menden. Dabei habe man sich aber auf einen ganz bestimmten Bereich konzentriert und nicht auf den gesamten Ortsteil. Sie begründete noch einmal den Antrag auf Revitalisierung des Ortskerns Menden damit, dass überlegt werden solle, wie sich dieser Ortsteil zukunftsorientiert weiterentwickeln könnte. Der hierfür vorgesehene Ansatz im Haushalt wäre vorhanden.

Frau Bergmann-Gries begrüßte für die SPD-Fraktion die von Herrn Gleß angekündigten Rahmenplanungen für die einzelnen Ortsteile.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkenne für einige Ortsteile auch die Notwendigkeit von Revitalisierungen der Ortskerne, für andere wiederum nicht. Die Konzepte sollten sich auf den Kern und nicht auf den gesamten Ortsteil beschränken. Am Beispiel Niederpleis werde sich abzeichnen, ob man das von den Gutachtern gelieferte Material tatsächlich verwenden könne. Daher schlage er vor, erst testweise die Planung für den Ortskern Niederpleis vorzulegen, bevor Gutachten für andere Ortsteile in Auftrag gegeben werden.

Der Ausschussvorsitzende ließ dann über den Beschlussvorschlag abstimmen.